

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : Juni 2014

1. Anzeige eines „Wichtigen Hinweises“ bei abgelaufenen Maklerverträgen

Wenn in der Maske [MAK] des kundenbezogenen Maklervertrags das **Ablaufdatum** eingetragen ist, so erscheint jetzt standardmäßig beim Aufruf des Kunden oder eines zugehörigen Vorgangs (Vertrag, Schaden, Geschäftsvorfall etc.) ein entsprechender wichtiger Hinweis. Dieser ist in die Anzeige der normalen „Wichtigen Hinweise“ eingebunden, welche über die HW-Maske gesteuert werden. Der Hinweis zum Ablauf des Maklervertrags erscheint immer in der ersten Zeile, wodurch weitere vorhandene Hinweiszeilen jeweils um eine Zeile nach unten rutschen.

Falls dieser automatische Hinweis zum Ablauf des Maklervertrags nicht gewünscht ist, kann er auch deaktiviert werden (IVM-Konfiguration Parameter **30**).

2. „KEINE BANKVERBINDUNG“ als abweichende Bankverbindung

Speziell in **abweichenden Adressen** zum Kunden sowie in **Verträgen** kann eine eigenständige bzw. abweichende Bankverbindung eingetragen sein. Wenn diese fehlt, so wird in der Regel automatisch die zentrale Bankverbindung des Kunden etc. verwendet. Jetzt ist es möglich, als Abweichung auch „**KEINE BANKVERBINDUNG**“ zu hinterlegen. Entscheidend ist die Positionsnummer **-1**, welche nun in der Tabelle **40** (Bankinstitute) mit diesem Text verfügbar ist. Hierdurch erreicht man, dass die zentrale Bankverbindung des Kunden nicht übernommen wird. So kann man einzelne Verträge oder abweichende Adressen von der zentralen Bankverbindung ausnehmen, ohne eine eigenständige Bankverbindung hinterlegen zu müssen.

Diese Neuerung ist insbesondere relevant für die Durchführung des **Agenturinkassos**. Speziell zum Rechnungsaufteiler (AI) ist anzumerken, dass hier bereits bisher bei der Auswahl einer Adresse mit fehlender Bankverbindung nicht die zentrale Bankverbindung des Kunden übernommen wurde.

3. Änderungen/Erweiterungen bei der Bereitstellung zum Rechnungsdruck/DTA (AI)

Bei der Bereitstellung zum Rechnungsdruck/DTA ist jetzt neben der Eingrenzung über das Fälligkeitsdatum auch eine Eingrenzung über das **Rechnungsdatum** und das **Buchungsdatum** möglich. Für letztere Option ist die Abfrage: „*Nur gebuchte Inkassosätze?*“ weggefallen. Alle Eingrenzungen können gleichzeitig benutzt werden.

Bei der Bereitstellung zum DTA wurden die Parametereingaben zur **automatischen Erledigung** umgestaltet. Die automatische Erledigung ist jetzt standardmäßig vorgegeben, so dass ein versehentliches Vergessen nicht mehr vorkommen kann. Umgekehrt muss aber noch das Datum der Erledigung eingegeben werden, so dass ein versehentlicher Start ebenfalls unwahrscheinlich ist.

Beim Einsatz der optionalen Zusatzfunktion **Zahlungsplan** wurden bis jetzt immer alle bis zum aktuellen Tagesdatum (inklusive) fälligen Zahlungsraten für den DTA bereitgestellt. Dies ist auch zukünftig der Standard, allerdings kann man dieses Eingrenzungsdatum jetzt in der Parametermaske ändern, um wegen der längeren Laufzeit von SEPA-Lastschriften die Bereitstellung zum DTA schon einige Tage vor der Fälligkeit der Zahlungsraten durchführen zu können. Wenn das Eingrenzungsdatum leer ist, werden keine Zahlungsraten bereitgestellt.